

Einleitung: Dem Selbstverständlichen mehr Raum geben	9
---	----------

GRUNDSÄTZLICHES

Bedürfnis nach Sinn	19
----------------------------	-----------

Eigensinn und Psychose – Ringen um Kooperation	32
---	-----------

Wie gesund ist krank? Argumente für eine anthropologische Sicht	36
--	-----------

Hoffnung macht Mut – Recovery	53
--------------------------------------	-----------

DER STELLENWERT VON SINN, BEDEUTUNG UND ANEIGNUNG

Ich bin nicht ohne Grund ver-rückt	67
---	-----------

Gwen Schulz

Der SuSi-Fragebogen – ein Versuch, Sinn zu erfassen	72
--	-----------

»Veränderung, Entwicklung, Reifung« – qualitative Erhebung zum Sinnerleben in Psychosen	90
--	-----------

Sabrina Koschinsky

Sinnbedürfnis und Lebensqualität	98
---	-----------

Simone Nordmeyer

Irren und Glauben – subjektiver Sinn und Religion	104
--	------------

Julia von Iljin

Psychose oder Die Vision des Kreuzes	109
---	------------

Robert Thessier

WIE ANDERE DEN SINN SEHEN – VERSTÄNDIGUNG ÜBER SINN

»Unerwünschte Bereicherung« – die Perspektive einer Mutter 117

Janin Berg-Peer

Das Leben ist ein langer ruhiger Fluss ... 121

Beispiel für Sinnerfahrung als Angehörige

Kirsten Khaschei

Der Sinn der Krise – auch für die Familie? 125

Christiane Uhlmann

Gibt es ein gemeinsames Psychoseerleben bei Erfahrenen, Angehörigen und Helfern? 131

Welche Auswirkungen haben Psychoseseminare auf Sinnsuche? 138

SINNSUCHE BEI ANDEREN ERKRANKUNGEN

»Ich habe gelernt zu fühlen« – mein Weg aus der Depression 151

Lilly Unverzagt

Macht Depression Sinn? 154

Daniel Hell

Gestärkt hervorgehen – Erfahrungen mit Depression und Manie 159

Hendrik Meyer

Aus Manien lernen? Sinnbedürfnis bei bipolaren Störungen 163

Fragebogenentwicklung zum subjektiven Sinn bipolarer Störungen

Candelaria Mahlke

Wachstum durch Trauma – per aspera ad astra? 168

Martina Stubenvoll und Ingo Schäfer

Lebenssinn und Sinnsuche bei Patienten mit körperlichen Erkrankungen 177

Anja Mehnert

PRAKTISCHE KONSEQUENZEN: SINNBEDÜRFNIS UND THERAPIE

Die Bedeutung der Stimmen – Erfahrungen des Stimmenhörer-Netzwerks	187
<i>Suzanne, Julie Mewes und Jörg Niewöhner</i>	
Von anderen lernen – im Bipolar-Netzwerk	194
<i>Martin Kolbe</i>	
Raum für die persönliche Geschichte – Sinnsuche in der Soteria	202
<i>Roswitha Hurtz, Daniel Nischk, Maher Showah und Johannes Rusch</i>	
Zu Hause erst recht – der subjektive Sinn im »Assertive Community Treatment«	217
<i>Bettina Jacobsen</i>	
Psychiatrische Pflege und die Suche nach dem Sinn	226
<i>Michael Schulz</i>	
Subjektive Erfahrung und Wirksamkeit der Medikation	234
Biografische Krankheitsverarbeitung in der Psychoedukation	239
<i>Friederike Schmidt und Katrin Körtner</i>	
Raum für Individualität – Weiterentwicklung des Metakognitiven Trainings	245
<i>Steffen Moritz, Charlotte Wittekind, Kalia Planells Keller, Francesca Bohn und Dieter Naber</i>	
»To teach is to touch someones life« – Verhaltenstherapie und Psychosentherapie	255
<i>Evelyn Gottwalz-Itten und Maike Hartmann</i>	
Defekt oder Konflikt? Psychoseverständnis aus psychodynamischer Sicht	262
<i>Günter Lempa</i>	

Das Dilemma der Ambivalenz – Plädoyer für die tiefenpsychologische Behandlung von Menschen mit psychotischen Erkrankungen	267
<i>Brigitte Bremer</i>	
Stimmige Lebensgeschichte – die Sicht der systemischen Therapie	276
<i>Gerhard D. Ruf</i>	
Aneignung statt Abspaltung – ein Schlussplädoyer Psychose und Lebenserfahrung – jede(r) ist anders	283
Autorinnen und Autoren	295
Literatur	300